

# Vor einer besonderen Hugo-Marxer-Ausstellung



Das Bild links zeigt den Bildhauer Hugo Marxer aus Eschen bei der Arbeit an einer Grossskulptur in seiner Werkstatt in Carrara, Italien, einem Ort, an dem schon Michelangelo gearbeitet hat. Hugo Marxer hält sich dort mehrere Monate im Jahr auf. Im Bild oben sehen wir einige Werkzeuge des Bildhauers. (Fotos: Close-up-AG)

Am kommenden Freitag, den 4. Dezember, um 18 Uhr, wird im Vaduzer Rathausaal eine Ausstellung mit Arbeiten von Hugo Marxer eröffnet, bei der Skulpturen und Zeichnungen zu sehen sind, letztere erstmals und nur hier.

VON HENNING VON VOGELSSANG

«Hugo Marxer: Zeichnungen und Skulpturen» ist die Ausstellung betitelt, die Arbeiten beider Kategorien aus den letzten zwei Jahren beinhaltet. Gezeigt werden 21 Skulpturen im Kleinformat, die zur Zeit alle noch im Besitz des Künstlers sind; er hat sie als Beispiele aus seinem aktuellen Schaffen selbst für diese Ausstellung ausgewählt. Die im Auftrag bzw. für ganz bestimmte Standorte geschaffenen Grossskulpturen sind an ihren jeweiligen Orten zu finden, hier sind teilweise die im Kleinformat geschaffenen Vorbilder auch zu finden. Denn, so Hugo Marxer: «jede Kleinskulptur könnte im Prinzip auch eine Grossskulptur sein».

Bei den Zeichnungen handelt es sich ebenfalls um Originale und nicht etwa Skizzen. Manche dieser Zeichnungen hat er mehrfach überarbeitet, vielfach hat er mittels der Zeichnung auch die Form einer künftigen Skulptur gesucht. Es sind, wenn man so will, «auf Papier abgelegte Gedanken», erklärt Hugo Marxer. «die vielleicht nur noch nicht umgesetzt worden sind».

Mit der Zeit müssen sich auf diese Weise dann doch wohl zahlreiche Zeichnungen angesammelt haben, vermuten wir, und Hugo Marxer bestätigt dies, indem er erzählt, er benutze diese Zeichnungen wie ein Nachschlagewerk. Diese Zeichnungen sind vorher noch nie gezeigt worden, er habe sie stets als sogenannte Werkpläne bei sich gelagert und zeige sie im Rahmen dieser Ausstellung als Ausnahme.

Sein Hauptwerk wird der an der Ausstellung präsentierte neue Katalog zeigen, eine dokumentarische Fortführung des vorhergehenden Katalogs. Abgebildet ist darin ein Auszug aus seinen Werken der Jahre 1993 bis 1998. Das beinhaltet alle Skulpturen der bevorstehenden Ausstellung sowie grosse, im Auftrag geschaffene Skulpturen.

Die Ausstellung ist vom 5. bis 13. Dezember zu besuchen.

12 Vorkland Die 1. Dezember 1998



2/2

**Liechtensteiner Vaterland**

Dienstag, 1. Dezember 1998